

## **Runder Tisch FU 22.03.10 14.00**

Moderation: Michael Feindler und Michael Bongardt

Teilnehmende: 16

Protokoll: Mathias Bartelt

Themen:

- „Präsidiums-Veranstaltung“
- Zukunftsplanung Runder Tisch
- Demokratisierung: verschoben
- Workload, Studium & Lehre: aus Aktualitäts- sowie aus Ferien-bedingten Beteiligungsgründen verschoben. Gleiches gilt für Anregungen des FU-Familienbüros zu Härtefallregelungen für studentische Eltern und Alleinerziehende.

### 1. „Präsidiumsveranstaltung“

Vorstellung und gemeinsame Diskussion der bisherigen Ideen und Konzeptionen zur Veranstaltung. Es wird sich geeinigt auf eine insgesamt etwa vier-stündige Veranstaltung am 29.04.10:

Grundkonzeption:

**16.15 kurze Vorstellung** der Workshops und Expert\_innen, mit Grußwort von „Schirmherr oder – frau“ der Veranstaltung (noch in der Anfrage: Gesine Schwan, Hajo Funke und PolSoz-Dekan Klaus Beck). Dann Gang in die Workshops: Vertiefte Diskussion über die verschiedenen Themen, insbesondere unter Mitwirkung von Expert\_innen bis 17.45.

**18: 15 - max. 20:15 Uhr Diskussionsveranstaltung und Zusammenführung der Diskussion** mit den Präsidiums-Kandidierenden auf dem Podium. Je nach Verlauf des Wahlverfahrens zum Präsidium bis zum 29.04.10 soll auf's Podium:

- Entweder: nur die (2 oder 3) Kandidierenden zur FU-Präsidenschaft.
- Oder: falls am 29.04.10 nur ein\_e Kandidat\_in übrig, dann diese\_r und ihr bzw. sein „Paket“, „Schattenkabinett“, d.h. die von ihr/ihm präferierten oder ihrem/seinem „Paket“ zugeordneten Vizepräsidiumskandidierenden (VP-Kandidierenden).

In jedem Fall: Teilnahme der (möglichen) VP-Kandidierenden an der Diskussion. Die „Wähler\_innen“ (=FU-Mitglieder) nehmen aktiv an der Diskussion Aller mit einander teil – keine ausschließlich auf's Podium zentrierte „Wahlkampf“-Veranstaltung. Zeitvolumen der Redebeiträge von Kandidierenden, Expert\_innen und Workshop-Wiedergaben sind noch in der Diskussion. Gleichsam die Frage, ob je Themenblock-artig oder allgemein diskutiert werden soll. Es soll, auch in den Workshops, eine kontroverse, fruchtbare Diskussion ermöglicht werden und um die Schärfung von Problem-Fragestellungen gehen. Fragen sollen, wo möglich, vor Eintritt in die Abschlusdiskussion und bereits von den Workshops kommend vorbereitet werden - mithin auch schriftlich. Spontane Fragen und eigene Statements aus dem Auditorium sollen in jedem Fall möglich sein. Zudem sollen die Kandidierenden weniger ihr „Regierungsprogramm“ auf dem Podium vorstellen, denn hierfür sollen sie bereits am 31.03.10 (Vorstellung vor Kuratorium und

Akademischem Senat) Gelegenheit bekommen. Das Profil der Kandidierenden soll in der und durch die Abschluß-Diskussion am 29.04.10 jedoch möglichst deutlich werden.

## **2. Zukunftsplanung Runder Tisch**

Wie weit sollte Demokratisierung hier diskutiert werden? Demokratisierungsschub kam bereits durch den RT selbst zu Stande.

Es wurde größtenteils Studium und Lehre diskutiert. Die weitere, notwendige Diskussion und Erarbeitung von Vorlagen hierzu wäre mit die wichtigste Legitimation des Fortbestehens des RT. Frage auch, hinsichtlich Präsidiumsneuwahl: Wie viele Versprechungen werden eingehalten?

Auf jeden Fall: noch ein Termin vor dem 29.04.10:

→ **12.04.10 8.00 nächste RT-Sitzung. (Ort ist wieder Konferenzraum III im HFB)**

Ende: 17:49.